

## **Deutsch (Germanistik)**

### **Master of Education (M.Ed.) - Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen in Deutsch (2- Fächer-Studiengang)**

Homepage: <http://www.germanistik.rub.de/>

## Studienbeginn

Jeweils zum Sommersemester und Wintersemester.

### Für Ortswechsler:

Wenn Sie dieses Fach im Bachelor-Studiengang **nicht** an der Ruhr-Universität Bochum studiert haben: Bitte lesen Sie auch das dazu gehörende Bachelor-Info (Germanistik 2-Fächer-B.A.)!

### Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife.

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen) in diesem oder einem inhaltlich vergleichbaren Fach.

Das Studium des Fachs Deutsch im Studiengang Master of Education schließt an ein erfolgreich abgeschlossenes B.A.-Studium im Fach Germanistik an der Ruhr-Universität oder an gleichwertige Studienabschlüsse an.

Weiterhin ist für die Einschreibung in die Master-Phase eine Studienberatung in dem Fach / in den Fächern, die Sie im Master-Programm studieren wollen, vorgeschrieben. Ohne eine schriftliche Bescheinigung dieser in Anspruch genommenen Beratung schreibt das Studierendensekretariat Sie nicht in das Master-Studium ein.

### Zulassungsverfahren

Zurzeit zulassungsfrei.

Einschreibung ohne vorherige Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist im Studierendensekretariat / HZO.

Internet: <http://www.rub.de/zsb/einschre.htm>

Nutzen Sie unsere Internet-Einschreibung unter [www.rub.de/studierendensekretariat/einschreibung](http://www.rub.de/studierendensekretariat/einschreibung)

**Wichtig:** Da Änderungen möglich sind: Bitte lesen Sie die aktuellen Informationen zur Bewerbung auf <http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/bewerb.htm>

### Fächerkombinationen

Im M.Ed.-Studium werden 2 gleichwertige Studienfächer studiert. Das 2. Fach muss auch bereits in der Bachelor-Phase studiert worden sein.

Beachten Sie bitte, dass für **das Studienziel Master of Education (Lehramt)** ab dem WS 2011/12 mindestens eines der Kernfächer (es dürfen auch zwei sein): Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Latein, Mathematik, Physik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre oder Spanisch gewählt werden muss.

Die Fächer Altgriechisch, Geographie, Italienisch, Pädagogik, Philosophie, Russisch, Sozialwissenschaft und Sport können als zweites Unterrichtsfach gewählt werden, sie können aber **nicht** miteinander kombiniert werden.

### Regelstudienzeit

4 Semester bis zum Master of Education.

### Förderungshöchstdauer nach BAföG

4 Semester bis zum Master.

## Studienfachberater

### Studienbüro Germanistik

Gebäude GB, Ebene 4, Raum 39, Tel.: 0234/32-22334

Mo bis Do von 9.45-13.00 Uhr, Fr von 9.45-12.00 Uhr

E-Mail: [germanistik@rub.de](mailto:germanistik@rub.de) - [www.germanistik.rub.de/beratungsportal/](http://www.germanistik.rub.de/beratungsportal/)

### Dr. phil. Ralph Köhnen, PD

Gebäude GB, Ebene 4, Raum 147, Tel.: 0234/32-22584

Sprechzeit: Do. 12 - 15 Uhr

E-Mail: [Ralph.Koehnen@rub.de](mailto:Ralph.Koehnen@rub.de)

### Web-Site der Studienfachberatung

[www.germanistik.rub.de/beratungsportal](http://www.germanistik.rub.de/beratungsportal)

Studienbüro Germanistik: GB 4 / 39, Tel.: (0234) 32-22334. Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 12-14 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr. Mail: [germanistik@ruhr-uni-bochum.de](mailto:germanistik@ruhr-uni-bochum.de)

### Fachschaft

Zusätzliche Informationen aus studentischer Sicht bietet die **Fachschaft** an: Zi. GB 3 / 136, Tel.: 32-25098. Web-Site: [www.fr-germanistik.de/](http://www.fr-germanistik.de/) - Mail: [fr-germanistik@ruhr-uni-bochum.de](mailto:fr-germanistik@ruhr-uni-bochum.de)

## **Sprachnachweise**

### **Für den Master of Education in Deutsch:**

Das Lehramtsstudium setzt grundsätzlich Kenntnisse in **zwei Fremdsprachen** voraus, die in der Regel durch den Erwerb der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) nachgewiesen werden.

Da es im Rahmen des gestuften Lehramtsstudiums Bachelor of Arts und Master of Education keine Zwischenprüfung gibt, muss der Nachweis der fremdsprachlichen Kenntnisse bis zur **Anerkennung des M. Ed. als 1. Staatsexamen** erbracht werden.

Bitte beachten Sie, dass für die Zulassung zur Bachelor-Prüfung bereits höhere Anforderungen gestellt werden.

Für die Master-Phase mit dem Ziel **Lehramt** ist das Latinum **nicht** erforderlich.

### **- Dringend zu empfehlen**

Gute Kenntnisse in Englisch und Französisch, aber auch anderen europäischen Sprachen (Italienisch, Spanisch etc.) sind hilfreich.

## **Praktikum**

### **Praxisphase im Bachelor-Studium**

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium des Master of Education sind Studien, die auf eine Vermittlungs- oder Lehrtätigkeit vorbereiten. Diese Studien sind in der Regel vor Beginn des Master-Studiums nachzuweisen. Studierende, die diese Studien nicht nachweisen können, können in begründeten Ausnahmefällen eine Zulassung zum Master-Studium mit der Auflage erhalten, sie bis zum Beginn des zweiten Studienjahrs nachzuholen.

### **Praxissemester im Masterstudium (5 Monate)**

Das Masterstudium umfasst ein bildungswissenschaftlich und fachdidaktisch vorbereitetes Praxissemester in einer dem angestrebten Lehramt entsprechenden Schulform und den Studienfächern. Es soll im zweiten, spätestens im dritten Semester des Master-Studiums absolviert werden und schafft berufsfeldbezogene Grundlagen für die nachfolgenden Studienanteile und den Vorbereitungsdienst.

Es wird von den Hochschulen verantwortet und ist in Kooperation mit den Schulen sowie den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (Studienseminare) durchzuführen. Die Hochschulen schließen das Praxissemester mit einer geeigneten Prüfung und mit einem Bilanz- und Perspektivgespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab.

Anmeldungen erfolgen über die einzelnen Vorbereitungsseminare der Fächer. Das Praktikumsbüro für die erforderlichen schulpraktischen Studien finden Sie im Gebäude GA, Ebene 2, Raum 37 / 38; Telefon: 0234 / 32- 22745.

## **Informationen zum Studium**

### **Ziele des Studiums**

Im Studium des Faches Deutsch im Rahmen des Studiengangs Master of Education sollen die Studierenden ihre in der B.A.-Phase erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in spezielle berufsfeldzentrierte fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten integrieren und dabei gezielt ergänzen.

Ziel dieses Studiums ist die Herausbildung einer komplexen Analyse- und Urteilsfähigkeit hinsichtlich der Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht an Gymnasien und Gesamtschulen als Grundlage für Analyse, Planung und Evaluation von Deutschunterricht.

Mündliche Verständigung, Textrezeption und Textproduktion sowie Reflexion der sprachlichen Voraussetzungen und Bedingungen von Sprache und Sprachgebrauch sind dabei Gegenstände des Deutschunterrichts wie auch wichtige und über den Erfolg von Schülerinnen und Schülern mit entscheidende kommunikative Kompetenzen in allen Unterrichtsfächern.

Angesichts der kulturellen Vielfalt insbesondere in der Sekundarstufe I von Gymnasium und Gesamtschule sollen die Studierenden auch ein angemessenes Verständnis für die besondere Situation von Schülerin-

nen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache gewinnen und Konzepte kennen lernen, wie sie deren Identitätsbildungs- und Sprachlernprozesse fördern können.

Die Studierenden sollen im Verlauf des Studiums ihre eigenen fachspezifischen Fähigkeiten im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken sowie ihre eigene pädagogische Medienkompetenz erweitern, so dass sie ihre Schülerinnen und Schüler bei deren Medien-Lernprozessen unterstützen können.

### **Empfehlungen für den Studienverlauf**

Im ersten Studiensemester soll – zusätzlich zu der einführenden Ringvorlesung „Deutschunterricht heute“ (sofern sie nicht bereits im B.A.-Studium als „freie Veranstaltung“ gehört wurde) – Modul (1) und, je nach Start im Winter- oder Sommersemester, Modul (2) oder (3) begonnen werden. Im zweiten Studiensemester tritt dann das dritte Modul hinzu.

Da sich die mündliche Abschlussprüfung im Fach Deutsch auf das Modul beziehen muss, das nicht als prüfungsrelevant ausgewählt worden ist, ist es sinnvoll, dieses Modul so im Studienverlauf zu platzieren, dass die mündliche Prüfung im vierten Semester unmittelbar an die letzte Veranstaltung dieses Moduls anschließt.

Das vierte Studiensemester sollte freigehalten werden für die Master-Arbeit (in Deutsch oder einem der beiden anderen Studienfächer), die in zwei Monaten erstellt werden muss, und die mündliche Abschlussprüfung im Studienfach Deutsch und in den beiden anderen Studienfächern.

In der Regel soll in allen drei Modulen zunächst die Vorlesung besucht werden, im nachfolgenden Semester erst das fachdidaktische Hauptseminar (das zugleich der Praktikumsbegleitung dienen kann). Auf diese Weise wird die orientierende und grundlegende Funktion dieser Vorlesung für die Mitarbeit im fachdidaktischen Hauptseminar genutzt; zudem gehen Studierende auf diese Weise erst dann ins Praktikum, wenn sie mit Hilfe der Vorlesung bereits mehr an unterrichtsrelevanten Ressourcen zur Verfügung haben.

Wann die dritten und ggf. vierten Veranstaltungen eines Moduls besucht werden, hängt von der Struktur des Moduls und den Gegenständen und Zielen dieser dritten bzw. vierten Veranstaltungen ab; Näheres steht in den Modulbeschreibungen des Studienführers. Im Modul (3) sollten die Veranstaltungen „Sprecherziehung/Sprechwissenschaft“ und „Schreibwerkstatt“ parallel zur Vorlesung oder vor ihr besucht werden, weil sie wichtige Vorerfahrungen und Vorkenntnisse für die Vorlesung und für das fachdidaktische Hauptseminar bieten.

Wenn Studierende das Praktikum in eines der beiden im ersten Semester begonnen Module integrieren wollen, können sie es im zweiten Studiensemester parallel zu dem dort besuchten fachdidaktischen Hauptseminar absolvieren. Dann haben sie die Möglichkeit, die zweite Hälfte des Kernpraktikums im Rahmen des anderen Schulfachs in Blockform in der vorlesungsfreien Zeit nach dem zweiten Studiensemester absolvieren. Auf diese Weise haben sie bei der Meldung zu Master-Arbeit oder mündlicher Abschlussprüfung im vierten Studiensemester das zweiteilige Kernpraktikum vollständig absolviert.

Wenn Studierende das Praktikum in das dritte – erst im zweiten Studiensemester begonnene – Modul integrieren wollen, läge es erst im dritten Studiensemester, parallel zu dem dann besuchten fachdidaktischen Hauptseminar. In diesem Fall sollten sie die andere Hälfte des Kernpraktikums bereits in Blockform in der vorlesungsfreien Zeit zwischen zweitem und drittem Studiensemester absolvieren, damit sie im vierten Semester bei der Meldung zu den Abschlussprüfungen das Kernpraktikum mitsamt seinen Begleitveranstaltungen abgeschlossen haben.

Die unmittelbar berufsbezogenen Erfahrungen im Schulpraktikum können sinnvoll ergänzt werden durch eine reflektierte Erfahrung als Tutorin bzw. Tutor für Studierende des B.A.-Studiengangs.

Frühzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen informiert das Germanistische Institut in einem eigenen kommentierten Vorlesungsverzeichnis über die genaue Modul-Zusammensetzung und über Ziele, Themen und Teilnahmevoraussetzungen der im Rahmen eines Moduls angebotenen einzelnen Lehrveranstaltungen.

Auf der Grundlage dieser Informationen und mit dem Beratungsangebot der Lehrenden planen die Studierenden verantwortlich ihr Studium für die jeweilige Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit.

Kommt es trotz sorgsamer Studienplanung der Studierenden nachweislich zu Überschneidungen von (Wahl-)Pflicht-Veranstaltungen innerhalb des Fachs oder zwischen den drei studierten Studienfächern, bietet das Germanistische Institut Kompensationsmöglichkeiten an, so dass die Studierenden die begonnenen Module ohne Unterbrechung abschließen können.

### **Aufbau des Studiums**

Das Studium im Fach Deutsch umfasst eine einführende fachdidaktische Ringvorlesung und drei gleichrangige Module sowie in dieses Studium integrierte Praxisstudien (vgl. Praktikumsordnung Teil III „Das Kernpraktikum“).

Die einführende Ring-Vorlesung „Deutschunterricht heute“ soll im ersten Studiensemester besucht werden. Wer diese Vorlesung bereits im B.A.-Studium im Rahmen der dortigen Wahlveranstaltungen besucht hat, kann stattdessen eine 2-stündige Veranstaltung aus dem Angebot der Germanistik zur Ergänzung der drei zu studierenden Module wählen (für diese Veranstaltung werden 2 CP angerechnet).

Die drei zu studierenden Module, über deren Reihenfolge die Studierenden im Rahmen des jeweiligen Semester-Lehrangebots entscheiden, sind die folgenden:

#### **1. Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: *Literatur und Medien im Deutschunterricht***

Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Literatur und Medien“ im Deutschunterricht. Unter diesem Bezug soll das fachwissenschaftliche Studium literarischer Traditionen, Gattungen und Formen vertieft werden. Die sprachlichen Strukturen und Epochen-Zugehörigkeiten, aber auch die weiter gefassten Kontexte der Werke werden erarbeitet, wozu die geistesgeschichtlichen Umgebungen, Poetiken, literarischen Programme, benachbarte Künste sowie die Philosophie zählen. Außerdem führen fächerübergreifende Fragen nach Sozialgeschichte, Medienbedingungen und Systemkontexten zur Erweiterung der literaturwissenschaftlichen Perspektiven. Neuere Ansätze der Literaturwissenschaft sollen auch für die Interpretationsanwendung im Deutschunterricht reflektiert und im Zusammenhang mit methodischen Fragen sowie allgemeinen literaturdidaktischen Ansätzen diskutiert werden.

#### **2. Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: *Sprachreflexion im Deutschunterricht***

Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Reflexion über Sprache“ mit seinen Zielen, seiner thematischen Vielfalt und seinen Methoden. Sie entwickeln ihre eigenen Vorstellungen von Sprachreflexion im Deutschunterricht in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen Literatur und der Analyse von Unterrichtsaufzeichnungen weiter. Sie fokussieren ihre sprachwissenschaftlichen und insbesondere grammatischen Wissensbestände aus dem B.A.-Studium auf die für Sprachreflexion an Gymnasium und Gesamtschule relevanten Ausschnitte und ergänzen sie. Dabei vertiefen sie auch ihr sprachgeschichtliches Wissen und entwickeln Vorstellungen, wie sie diese sprachhistorische Perspektive in den Deutschunterricht einbeziehen können.

#### **3. Literatur- und Sprachwissenschaft und ihre Didaktik: *mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht.***

Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Mündliche und Schriftliche Kommunikation“. Die fachdidaktische Reflexion berücksichtigt die Ziele, die thematische Vielfalt und die Methoden des Lernbereichs unter Integration von Forschungsergebnissen zu Mündlichkeit und Schriftsprachlichkeit. Die für den Lernbereich relevanten sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen aus dem B.A.-Studium sollen gezielt erweitert werden. Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen werden durch die Weiterentwicklung der eigenen Sprech- und Schreibkompetenzen ergänzt.

In Modul 1 oder 2 müssen die Studierenden ein 2-stündiges Hauptseminar mit mediävistischer Ausrichtung wählen. In Modul 2 können die Studierenden eine Veranstaltung zu „Deutsch als Zweitsprache“ wählen.

Das Kernpraktikum wird nach Wahl der Studierenden in eines der drei Module eingebunden.

Die Master-Arbeit wird in diesem Studienverlaufsbeispiel im Fach Deutsch, und zwar in Modul (1) geschrieben; daher wird Modul (1) erst im zweiten Studiensemester gestartet, damit die Master-Arbeit unmittelbar an die Modul-Veranstaltungen angeschlossen werden kann.

Das Kernpraktikum wird hier in seiner ersten Hälfte als Tagespraktikum in das entsprechende fachdidaktische Hauptseminar von Modul (2) eingebunden; die zweite Hälfte wird nach dem Ende der Vorlesungszeit als 4-Wochen-Blockpraktikum im Rahmen der Begleitung im anderen Fach abgeleistet.

Die mediävistisch ausgerichtete Veranstaltung ist hier in Modul (1) integriert.

Prüfung Master of Education

### **Mündliche Abschlussprüfung**

Die 30-minütige mündliche Abschlussprüfung im Studienfach Deutsch bezieht sich auf dasjenige Modul, das nicht als prüfungsrelevantes Modul gewählt wurde.

Die Kandidatin bzw. der Kandidat wählt innerhalb des Themenspektrums des Moduls in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer zwei Spezialthemen aus; tiefgehende Kenntnisse in diesen Spezialthemen und Überblickswissen über das gesamte Themenspektrum des Moduls sind Gegenstand der Prüfung.

Die Prüfung integriert fachwissenschaftliche und fachdidaktische Anteile.

Für die prüfungsbezogene Vorbereitung sind zwei Kreditpunkte festgesetzt.

### **Master-Arbeit**

Die Master-Arbeit kann im Studienfach Deutsch oder in einem der beiden anderen Studienfächer geschrieben werden.

Im Studienfach Deutsch können Inhalte und Fragestellungen aus allen Modulen, einschließlich der schulpraktischen Erfahrungen, Gegenstand der Master-Arbeit sein.

Die Bearbeitungszeit für die Master-Arbeit beträgt zwei Monate. Die Master-Arbeit sollte ungefähr 40 Seiten (100.000 Zeichen) umfassen.

Gruppenarbeiten sind nicht möglich.

Die Studierenden entscheiden über die Reihenfolge von Master-Arbeit und mündlicher Abschlussprüfung.

### **Erweiterungsstudien zur Erlangung der Lehrbefähigung in einem dritten Unterrichtsfach**

#### **Studienumfang und Regelstudienzeit**

Die Erweiterungsstudien umfassen – inklusive dem verkürzten Praktikum – 64,5 CP mit 43 SWS.

Die insgesamt 32 CP der Veranstaltungen in den drei masterorientierten Modulen und die auf diese Veranstaltungen bezogenen Modulprüfungen enthalten ungefähr zur Hälfte fachdidaktische Komponenten.

Hinzu kommt die fachdidaktische Ringvorlesung (2 CP) und die praktikumsvorbereitende Blockveranstaltung (1 CP).

Die Studierenden absolvieren ein 2-wöchiges Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit (1 CP) und nehmen dabei an ca. 10 Stunden Deutschunterricht pro Woche teil. Für die fachdidaktische Begleitung des Praktikums wählen die Studierenden das fachdidaktische Hauptseminar in einem der drei o.g. Module. Zusätzlich nehmen sie vor Beginn des Blockpraktikums an einer praktikumseinführenden 2tg. Blockveranstaltung „Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts“ teil (1 CP). In dem praktikumsvorbereitenden bzw. -begleitenden fachdidaktischen Hauptseminar schreiben die Teilnehmenden einen Praktikumsbericht, für den sie aus den 3 CP dieses Hauptseminars 1 CP erhalten. Dieser Bericht wird von der Lehrperson begleitet; er wird nicht benotet.

### **Module**

2st. Ringvorlesung „Deutschunterricht heute“ (2 CP / 2 SWS).

*Fachwissenschaftliche Module mit B.A.-Orientierung:*

- (1) **Grundkurs-Modul Literaturwissenschaft**
- (2) **Grundkurs-Modul Linguistik**
- (3) **Cuvée-Modul Mediävistik**
- (4) **Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft**
- (5) **Vertiefungsmodul Linguistik**

*Fachwissenschaftlich-fachdidaktisch integrierte Module mit Master-Orientierung:*

- (6) Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: **Literatur und Medien im Deutschunterricht**

- (7) Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: **Sprachreflexion im Deutschunterricht**
- (8) Literatur- und Sprachwissenschaft und ihre Didaktik: **mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht**

Nach Wahl der Studierenden wird eines dieser drei Module durch eine 45-minütige **mündliche Modulabschlussprüfung** (+ 2 CP) abgeschlossen, ein zweites durch eine 4st. **Modulabschlussklausur** (+ 2 CP); in einem dritten Modul wird im fachdidaktischen HS eine 6-wöchige **Hausarbeit** geschrieben (+ 4 CP).

*Praxisstudien:*

- 2-wöchiges **Blockpraktikum** (ca. 10 Unterrichtsstunden „Deutsch“ pro Woche“) mit Praktikumsbericht
- 2tg. **Vorbereitungsseminar „Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts“**.

Mehr auch bei den Germanisten unter

<http://www.germanistik.rub.de/fachdidaktik/erweiterungsstudium-deutsch>

### **Promotion**

Grundsätzlich ist in jedem Fach an der Ruhr-Universität die Promotion möglich. Voraussetzung ist in der Regel ein Hochschulabschluss (M.A., Staatsexamen) in diesem oder einem verwandten Fach. Näheres siehe Promotionsordnung der Fakultät.

### **Internet**

**Homepage:** <http://www.germanistik.rub.de/>

**Fachschaft:** <http://www.fr-germanistik.de/>

**Studienfachberatung:** [www.germanistik.rub.de/beratungsportal](http://www.germanistik.rub.de/beratungsportal)

### **Allgemeine Informationen:**

- Studieren an der Ruhr-Universität
- Informationen zu den Bachelor- und Master-Studiengängen an der RUB
- Stipendien an der RUB
- Studieren mit Kind

Erhältlich bei der Zentralen Studienberatung der RUB.

### **Kontakt und Studieninformationen zu jedem Fach:**

#### **Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität**

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter  
[www.rub.de/zsb/zeiten](http://www.rub.de/zsb/zeiten)

Anfragen per **Mail:** [zsb@rub.de](mailto:zsb@rub.de)

**Internet:** <http://www.rub.de/zsb>

**Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum:** [www.arbeitsagentur.de/bochum](http://www.arbeitsagentur.de/bochum)  
Beratung nach Vereinbarung. Anmeldung im Sekretariat der Studienberatung

Redaktion: Ludger Lampen  
Rev. 10/18/2010 – Druck: 08.06.2011